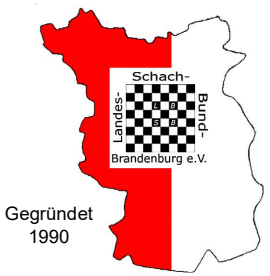

Landesklasse Nord
2017/2018

Landesschachbund Brandenburg e.V.

Schachclub Lindow 02

Vorsitzende: Angela Wolf, Am Morgenberg 1, 16835 Lindow, Tel.: 03393370694

Mannschaftsleiter: Burghard Voß, Bahnhofssiedlung 20, 16835 Lindow, Tel.: 01708641903, E-Mail: guido.giese@gmail.com

Spiellokal: Alte Schule, Mittelstr. 33, 16835 Lindow

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schatz.Walter	2292										
2. Giese.Guido	1882										
3. Melzer.Jürgen	1879										
4. Helmke.Peter	1845										
5. Liebig.Thomas	1716										
6. Voß.Burghard	1453										
7. Melzer.Bernd	1537										
8. Voß.Gerhard	1481										
9. Kohls.Bernhard											
10. Wolf.Angela	1639										
11. Voß.Kerstin	1549										
12. Wolf.Manfred	1441										
13. Breitkreuz.Manfred	1408										
14. Klora.Ralf	1370										
15. Melzer.Thomas	1265										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 17.6.2017, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Wolfgang Fischer, Kollerbergring 33, 03130 Spremberg, (Tel: 03563 90605, Handy: 0171 7031357, Email: Wolfgang.Fischer54@t-online.de, Fax: 0322 23707027)

Turnierbedingungen: Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Seit 1.7.2017 gelten die neuen FIDE-Regeln!

Siehe dazu auch: http://srk.schachbund.de/nachrichtenleser-der-srk/aenderungen-und-auslegungen-der-fide-regeln-2017-22138.html

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) **nicht gültig!**

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2. (einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr)

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Wertung/Qualifikation: siehe TO F. Landesmannschaftsmeisterschaften

Fahrtkostenausgleich neuer Termin: 31.1.2018; Auszahlung der Guthaben erfolgt im Anschluss gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017. Die Aufstellung des Fahrtkostenausgleichs wird mit dem Rundenbericht Dezember verschickt!

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzername und Passwort werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den Mannschaftsleiter per Email zu bestätigen (TO F.10). Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 1. Juli 2017; im Chessorganizer werden ab diesem Jahr die Zahlen mehrfach aktualisiert. Die bisherige Regelung für **Handy´s gemäß TO B.4.5. Satz 4** gilt weiterhin. Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2017/2018.

Spremberg, im Juli 2017

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses des LSBB vom 17. Juni 2017 in Trebbin

F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landesklasse in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landesklasse dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereins in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereins sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Neuanmeldungen bzw. Abmeldungen von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis zum 15. Juni beim Landesspielleiter vorliegen.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungsheften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereins in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu losen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt unter Angabe des Vereinsnamens, der Adresse des Mannschaftsleiters und des Spiellokales sowie der Startrangfolge der Spieler mit Namen, Vornamen und Mitgliedsnummer zum 1. August des jeweiligen Jahres an die Geschäftsstelle, wobei vorzugsweise die Eingabe über den „Chessorganizer“ erfolgen sollte. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt.

Ab Landesklasse abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft. Ein Spieler, der nach dem 1.7. abgemeldet wurde, erhält bei Neuanmeldung für den gleichen Verein keine Spielberechtigung für dessen Mannschaften in der laufenden Spielzeit.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landesklasse spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die Oberliga Nord auf. Die Erstplatzierten der Landesklassen- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 15. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalklasse auf den Nächstplatzierten, der betreffenden Spielklasse und Staffel über.

Schachclub Havelland

Vorsitzender: Mario Salzwedel, Wustermarker Allee 9, 14656 Brieselang, Tel.: 033232223230, E-Mail: mario.salzwedel@t-online.de

Mannschaftsleiter: Dr. Egmar Rödel, Lindauer Str. 17, 14612 Falkensee, Tel.: 03322287785, E-Mail: egmar-roedel@t-online.de

Spiellokal: Musiksaalgebäude / Raum 223, Am Gutspark 4, 14612 Falkensee. 5 Minuten Fußweg vom Bahnhof Falkensee, Parkplätze ausreichend vorhanden.

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Husser,Rudi	1954										
2. Dr. Rödel,Egmar	1922										
3. Schulz,Gert-Wolfram	1873										
4. Schellknecht,Jörg	1727										
5. Salzwedel,Mario	1727										
6. Gerlach,Norbert	1646										
7. Baßel,Andreas	1639										
8. Mohr,Horst	1622										
9. Husser,Oskar	1611										
10. Kral,Karl Heinz											
11. Salzwedel,Benjamin											
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Schachclub Oranienburg II

Vorsitzender: Ekkehard Ellenberg, An den Waldseen 30, 16515 Oranienburg, Tel.: 01736345502, E-Mail: Ekkehard.Ellenberg@gmx.de

Mannschaftsleiter: Carsten Schwenteck, Augustastr. 40, 16515 Oranienburg, Tel.: 03301531375, E-Mail: carsten.schwenteck@t-online.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17, 16515 Oranienburg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Schwenteck,Carsten	1904										
2. Engberg,Jörg	1807										
3. Stegemann,Ulrich	1860										
4. Großmann,Gerhard	1932										
5. Pfeiffer,Richard	1820										
6. Kaufmann,Karl-Heinz	1761										
7. Matthes,Benjamin	1684										
8. Matthes,Aaron	1677										
9. Wetzker,Robert	1891										
10. Reyher,Susan	1612										
11. Sucher,Uwe	1918										
12. Oelmann,Henry	1955										
13. Fiß,Wolfgang	1709										
14. Witthuhn,Rainer	1786										
15. Hannemann,Torsten	1703										
16. Schulz,Manfred	1670										
17. Barchfeld,Marco	1427										
18. Heinicke,Gisbert	1281										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

2.6. Abstieg
Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligaebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.
a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.
b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.
c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.
3. Spielberechtigung
3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und in der Landesliga bis zu 8, sonst bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1); ist ein Verein in den Bundesligen und der Oberliga vertreten, so sind die in der höherklassigen Mannschaft eingesetzten Ersatzspieler in der gleichnamigen Runde für die unterklassige Mannschaft, soweit es den Spielbetrieb des LSBB betrifft, nicht spielberechtigt.
3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.
3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflos verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.
4. Mannschaftsstärke
Jede Mannschaft besteht aus 8 Spielern. Es müssen mindestens 4 Spieler zu einem Wettkampf antreten.
5. Startrangfolge
Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufgerückt sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettpunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.
6. Schiedsrichter
6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizensierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.
b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.
6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen" im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verlusterklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.
Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €
2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €
3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €
4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)
a) beim ersten Nichtantritt,
Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
Landesliga und Landesklasse: 100,00 €
b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.
5. Nichtantritt von Spielern,
a) Landesliga: 25,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,
b) Landesklasse: 15,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.
c) Regionalliga: 10,00 €
Diese Buße erhöht sich um jeweils 2 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 20 € je nichtangetretenen Spieler nicht übersteigen. Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer"), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.
6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein
gemäß F.6.1.a: 60,00 €,
im Wiederholungsfall: 90,00 €.
F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.
7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles,
vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.
In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern,
in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen
eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €
2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: 2,50 €.
3. Nichterfolgte Empfangsbestätigung des jeweiligen
Rundenberichtes innerhalb von 14 Tagen gemäß TO F.10.: 2,50 €.

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr

SV Preußen Frankfurt (Oder) I

Vorsitzender/Mannschaftsleiter: Siegfried Preuß, August-Bebel-Str. 91, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/66095463 p, 0335/535116 d, E-Mail: siegfried.preuss@kilomaik.de

Spiellokal: Vereinsheim SV Preußen Frankfurt (Oder) e.V., Im Sande 1 a, 15234 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335/527670
Das Telefon im Spiellokal ist nicht ständig besetzt. Mobil: Siegfried Preuß 015128743325

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Heinsohn,Michael	1947										
2. Urbanek,Frank	1802										
3. Gellert,Jens	1807										
4. Prick,Herbert	1811										
5. Dr. Jacobs,Joachim	1862										
6. Preuß,Siegfried	1715										
7. Hentschel,Jan	1692										
8. John,Christian	1674										
9. Fritsch,Jürgen	1738										
10. Hankel,Uwe	1616										
11. Wolff,Carsten	1566										
12. Krause,Peter	1582										
13. Paetzel,Hans	1745										
14. Müller,Günter	1594										
15. Hrodzitskyi,Volodymyr											
16. Dr. Fritzsche,Jürgen	1685										
17. Herrmann,Jürgen	1596										
18. Andexel,Jürgen	1373										
19. Winkler,Andreas	1440										
20.											
Mannschaftsergebnis:											

SV Hellas Nauen I

Vorsitzender: Achim Rudolf, Geschwister-Scholl-Str. 38, 14641 Wustermark, Tel.: 03323460079, E-Mail: krudolf@web.de

Mannschaftsleiter: Frank Krüger, Nauener Str. 72 a, 14612 Falkensee, Tel.: 033222334119, E-Mail: sini.kr@web.de

Spiellokal: Familien- und Generationenzentrum, Ketziner Str. 1, 14641 Nauen

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Zahn,Benno	2067										
2. Hänsel,Marvin	1899										
3. Bangert,Benjamin	1716										
4. Oberling,Mario	1849										
5. Rudolf,Achim	1832										
6. Krüger,Frank	1758										
7. Dr. Kühnrich,Peter	1869										
8. Fertig,Carsten	1420										
9. Elke,Christian	1741										
10. Hermann,Martin	1705										
11. Zahn,Bernd	1701										
12. Pape,Michael	1571										
13. Busch,Ullrich	1548										
14. Busch,Erhard	1602										
15. Löbig,Thomas	1532										
16. Ebmeyer,Klaus	1572										
17. Adameit,Hans	1871										
18. Kunkel,Benjamin	1439										
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettpunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettpunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettpunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte.
Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettpunkte. Bei Gleichheit der Brettpunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden.

13. Spieldauer und Spielzeit Einheitliche Uhreneinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn weniger als 4 Spieler den Wettkampf aufgenommen haben. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1.Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 15. Juni werden mit 300 € geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Die im Ansetzungsheft dokumentierten Beträge und Guthaben sind bis zum 31.1. des darauffolgenden Jahres ein- bzw. auszuzahlen. Bei Rückzügen bzw. Ausschluss von Mannschaften erfolgt keine Neuberechnung, die „eingesparten“ Fahrtkosten werden bei der betreffenden Mannschaft in Abzug gebracht.

Gebührenordnung
i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses LSBB vom 20. Mai 2006

A. Grundsätze zur Gebührenordnung

1. Die Gebührenordnung dient für Wettkämpfe auf Landesebene.
2. Ergänzungen und Konkretisierungen sind in den Ausschreibungen zu erfassen.
3. Als Terminnachweis zählt der Poststempel.
4. Eine weitere Grundlage der Gebührenordnung ist die Mitgliederverwaltungsordnung. Als Termin der Spielberechtigung wird der 1. Juli eines jeweiligen Jahres bei der Geschäftsstelle geführt. Abmeldungen sind nicht kostenpflichtig. Pro Anmeldung wird zum Jahresende zusammenfassend ein Betrag von 1,50 € durch die Geschäftsstelle den Vereinen in Rechnung gestellt.
5. Die Gebühren für die Anrufung des Spielleiters (Protest) oder des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb (Protest) und des Schiedsgerichts (Berufung), vgl. Abschnitt F. Ziffer 8. der Turnierordnung, betragen:
25,00 € für den Protest und
125,00 € für die Berufung.

B. Wettkampfgebühren

1. Mannschaftsmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
1.1. Startgeld pro Mannschaft	
Bei 8er Mannschaften	30,00 €
Unter 8er Mannschaften	15,00 €
1.2. Antrag auf Spielverlegung	5,00 €
2. Einzelmeisterschaften	**Gebührenhöhe:**
2.1 Das Startgeld und der Termin der Einzahlung werden durch die Ausschreibung geregelt.	
Bei Terminüberschreitung wird folgende Gebühr erhoben:	
2.2 Verspätete Teilnehmermeldung	2,50 €
2.3 Nichteinhaltung der Turnierordnung (Verstöße)	5,00 €
2.4 Ausschluss bzw. unbegründeter Rücktritt vom Turnier	5,00 €.

Schachclub Rathenow

Vorsitzender: Jörg Rahn, Lerchenweg 4, 14712 Rathenow, E-Mail: juliane_gottschalk@web.de

Mannschaftsleiterin: Juliane Gottschalk, Theodor-Lessing-Str., 14712 Rathenow, Tel.: 03385494737, 01725830581, E-Mail: juliane_gottschalk@web.de

Spiellokal: Speisesaal GS „Geschwister-Scholl“, Geschwister-Scholl-Str. 7, 14712 Rathenow

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Müller,Klaus	1730										
2. Gens,Frank	1855										
3. Rosenthal,Jörg	1808										
4. Rahn,Jörg	1791										
5. Takacs,Ferenc	1749										
6. Gottschalk,Nico	1690										
7. Wege,Hermann	1642										
8. Dummer,Arne	1610										
9. Felber,Frank	1592										
10. Schroeder,Wolfgang	1565										
11. Bresselschmitt,Bernd	1507										
12. Gottschalk,Juliane	1458										
13. Mai,Manh	1253										
14. Keiper,Devin	1199										
15. Dohn,Erik	1042										
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Schachfreunde Schwedt 2000

Vorsitzender: Jan Putzke, Monplaisir 16, 16303 Schwedt, Tel.: 03332 475705, E-Mail: putzke@gmx.com

Mannschaftsleiter: Ralf Werner, Hans-Beimler-Str. 17, 16303 Schwedt, Tel.: 03332529013, E-Mail: ralfwerner@alice-dsl.net

Spiellokal: Gaststätte „Zur Tenne“, Friedlieb-Ferdinand-Runge-Str. 30 a, 16303 Schwedt, Tel.: 03332839615

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Pfau,Beate	1950										
2. Pachow,Jörg	2245										
3. Pachow,Steffi	1853										
4. Werner,Ralf	1869										
5. Kaube,Sylvia	1796										
6. Mundt,Norbert	1764										
7. Putzke,Jan	1719										
8. Kind,Wolfgang	1708										
9. Metzke,Reimar	1628										
10. Oestreich,Frank	1549										
11. Schiffner,Hartwig	1526										
12. Zernikow,Reinhold	1444										
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	insgesamt
1. ESV Kirchmöser	X										
	X										
2. Potsdamer SV Mitte I		X									
		X									
3. Rochade Potsdam-West I			X								
			X								
4. SF Schwedt				X							
				X							
5. SC Rathenow					X						
					X						
6. SV Hellas Nauen I						X					
						X					
7. Preußen Frankfurt I							X				
							X				
8. SC Oranienburg II								X			
								X			
9. SC Havelland									X		
									X		
10. SC Lindow 02										X	
										X	

Rundenplan

1. Runde 08.10.2017

ESV Kirchmöser	Schachclub Lindow	:
Potsdamer SV Mitte I	Schachclub Havelland	:
SV Rochade Potsdam-West I	Schachclub Oranienburg II	:
Schachfreunde Schwedt	SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:
Schachclub Rathenow	SV Hellas Nauen I	:

2. Runde 05.11.2017

Schachclub Lindow	SV Hellas Nauen I	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	Schachclub Rathenow	:
Schachclub Oranienburg II	Schachfreunde Schwedt	:
Schachclub Havelland	SV Rochade Potsdam-West I	:
ESV Kirchmöser	Potsdamer SV Mitte I	:

3. Runde 12.11.2017

Potsdamer SV Mitte I	Schachclub Lindow	:
SV Rochade Potsdam-West I	ESV Kirchmöser	:
Schachfreunde Schwedt	Schachclub Havelland	:
Schachclub Rathenow	Schachclub Oranienburg II	:
SV Hellas Nauen I	SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:

4. Runde 10.12.2017

Schachclub Lindow	SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:
Schachclub Oranienburg II	SV Hellas Nauen I	:
Schachclub Havelland	Schachclub Rathenow	:
ESV Kirchmöser	Schachfreunde Schwedt	:
Potsdamer SV Mitte I	SV Rochade Potsdam-West I	:

5. Runde 21.01.2018

SV Rochade Potsdam-West I	Schachclub Lindow	:
Schachfreunde Schwedt	Potsdamer SV Mitte I	:
Schachclub Rathenow	ESV Kirchmöser	:
SV Hellas Nauen I	Schachclub Havelland	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	Schachclub Oranienburg II	:

6. Runde 11.02.2018

Schachclub Lindow	Schachclub Oranienburg II	:
Schachclub Havelland	SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:
ESV Kirchmöser	SV Hellas Nauen I	:
Potsdamer SV Mitte I	Schachclub Rathenow	:
SV Rochade Potsdam-West I	Schachfreunde Schwedt	:

7. Runde 25.02.2018

Schachfreunde Schwedt	Schachclub Lindow	:
Schachclub Rathenow	SV Rochade Potsdam-West I	:
SV Hellas Nauen I	Potsdamer SV Mitte I	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	ESV Kirchmöser	:
Schachclub Oranienburg II	Schachclub Havelland	:

SV Rochade Potsdam-West I

Vorsitzender: Frank Michalske, Hermann-Muthesius-Str. 12, 14478 Potsdam, Tel.: 03312802068, E-Mail: f_michalske@hotmail.com

Mannschaftsleiter: Bernd Schlüter, Jägerallee 37 g, 14469 Potsdam, Tel.: 03312801365, E-Mail: b-schlüter@hotmail.com

Spiellokal: SEKIZ e.V., Hermann-Elflein-Str. 11, 14467 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Petzholtz,Carsten	1903										
2. Schlüter,Bernd	1838										
3. Kriese,Andre	1836										
4. Schilling,Hendrik	1820										
5. Geisler,Andre	1810										
6. Bielick,Jakob	1795										
7. Dr. Wagner,Matthias	1809										
8. Riedel,Karsten	1685										
9. Hoffmann,Axel	1584										
10. Prenzlow,Stefan	1373										
11. Eifler,Stephan	1651										
12. Neumann,Ingo	1548										
13. Haar,Reinhard	1436										
14. Schäfer,Ulrich	1280										
15. Mahling,Sebastian	1331										
16. Möllendorf,Ulrich	1356										
17. Veldhuis,Menno	1201										
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

Potsdamer SV Mitte I

Vorsitzender: Michael Fuhr, Kastanienallee 38, 14471 Potsdam, Tel.: 01608042582, 0331902805 d, E-Mail: muvuculum@web.de, info@michaelfuhr.de

Mannschaftsleiter: Hans Rackowiak, Birkenweg 7, 14552 Michendorf OT Wilhelmshorst, Tel.: 016095621767, 03320524319 d, E-Mail: rackowiak@t-online.de, joergstephan@online.de

Spiellokal: Zeppelin Grundschule 23, Haeckelstr. 72 - 74, 14471 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Illner,Kristof	2014										
2. Kühne,Carsten	1914										
3. Schäfer,Heiko	1925										
4. Milare,Tyron	1741										
5. Rackowiak,Hans	1868										
6. Faust,Adrian	1890										
7. Grigoleit,Steven	1859										
8. Pönisch,Helmut	1815										
9. Milare,George											
10. Fuhr,Michael	1820										
11. Bartsch,Andreas	1784										
12. Stephan,Jörg	1637										
13. Stephan,Andre	1576										
14. Schröder,Ralf	1511										
15. Röhr,Susanne	1586										
16. Pak,Klim	1586										
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											

8. Runde 18.03.2018

Schachclub Lindow	Schachclub Havelland	:
ESV Kirchmöser	Schachclub Oranienburg II	:
Potsdamer SV Mitte I	SV Preußen Frankfurt (Oder) I	:
SV Rochade Potsdam-West I	SV Hellas Nauen I	:
Schachfreunde Schwedt	Schachclub Rathenow	:

9. Runde 15.04.2018

Schachclub Rathenow	Schachclub Lindow	:
SV Hellas Nauen I	Schachfreunde Schwedt	:
SV Preußen Frankfurt (Oder) I	SV Rochade Potsdam-West I	:
Schachclub Oranienburg II	Potsdamer SV Mitte I	:
Schachclub Havelland	ESV Kirchmöser	:

Fortschrittstabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	insgesamt
1. ESV Kirchmöser										
2. Potsdamer SV Mitte I										
3. SV Rochade Potsdam-West I										
4. SF Schwedt 2000										
5. SC Rathenow										
6. SV Hellas Nauen I										
7. SV Preußen Frankfurt (Oder) I										
8. SC Oranienburg II										
9. SC Havelland										
10. SC Lindow 02										

ESV Kirchmöser

Vorsitzende: Heike Kirchner, Ebereschenweg 1, 14774 Brandenburg, Tel.: 01626119128

Mannschaftsleiter: Torsten Schwarze, Kietzstr. 2, 14798 Havelsee, Tel.: 01606626956, E-Mail: m.a.i.l@web.de

Spiellokal: Fachhochschule Brandenburg, Informatikgebäude, Magdeburger Str. 50, 14770 Brandenburg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkte
1. Buchheister,Frank	1836										
2. Dobkowicz,Matthias	1755										
3. Schwarze,Torsten	1928										
4. Kühne,Klaus-Dieter	1952										
5. Doletzki,Ralf	1919										
6. Thiele,Günter	1818										
7. Finke,Stephan	1762										
8. Flechsig,Reiner	1743										
9. Lewandowitz,Detlef	1665										
10. Grunow,Volker	1156										
11. Schulze,Christian	1466										
12. Brocke,Felix	955										
13. Neumann,Horst	1336										
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
Mannschaftsergebnis:											